

Modellflugfreunde Mainz-Selztal e.V.



Ein Verein stellt sich vor



<http://mffm-selztal.de>

Einleitung

Herzlich willkommen bei den Modellflugfreunden Mainz-Selztal e.V!

Jeder, der ein Hobby hat, weiß, wie viel mehr Spaß es macht, sich mit anderen Gleichgesinnten darüber auszutauschen, es gemeinsam auszuüben oder sich bei Problemen oder Fragen an andere zu wenden!



Bei uns kann jeder den Modellflug auch einmal live erleben, und wer mal selbst ein Flugzeug steuern will, dem stehen unsere Mitglieder mit Lehrer-Schüler-Anlagen tatkräftig zur Seite. Termine hierzu werden auf unserer Webseite

Eine Aufgabe unseres Vereins ist es, Menschen gleicher Interessen einander näher zu bringen, und wir bieten hierfür ein attraktives und angenehmes Umfeld.

<http://mffm-selztal.de>

veröffentlicht.

Historisches

Die Modellflugfreunde Mainz-Selztal e.V. wurden vor nunmehr 36 Jahren von Dieter Steigerwald, Knut Müller und Nikolaus Nowak 1978 ins Leben gerufen. Dieter ist auch heute noch aktives und fliegendes Gründungsmitglied im Verein.

Der Verein ist seit dem 30.07.1981 unter dem Namen „Modellflugfreunde Mainz Selztal e.V.“ in das Vereinsregister eingetragen. Heute zählen wir insgesamt 41 Mitglieder im Alter von unter 10 bis über 70.



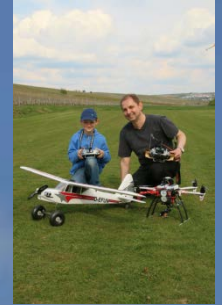
Uns verbindet ein faszinierendes Hobby, nämlich der Spaß am Modellfliegen und an der Technik, am Bauen der Modelle, am Verbessern, und manchmal auch am Reparieren...



Die 80er...



Die Modellflugfreunde 2014



Die Modellflugfreunde



... in der kalten
Jahreszeit...



... und natürlich auch im Sommer...



Die Technik

Natürlich hat sich technisch seit 1980 vieles verändert. Damals war Modellflug in jedem Fall auch Modellbau, man musste sich die Flieger von Grund auf aus Balsaholz und Bespannfolie zusammenbauen.

Die Motoren waren damals praktisch ausschließlich Verbrenner. Erst vor ungefähr 10 Jahren begann vor allem durch die Verbreitung der Lithium-Polymer-Akku-Technologie („Lipos“) eine Revolution hin zu Elektroantrieben. Auch die leichten, verschleißarmen, leistungsfähigen und vor allem billigen bürstenlosen Elektromotoren („Brushless-Motoren“) trugen zur Verbreitung des Elektroflugs bei.



Auch die Modellvielfalt ist heutzutage enorm. Vom kleinen elektrischen 30-g-Miniflieger bis zum 3-Meter-Segler, vom 20-cm-Mikrohubschrauber bis zum 1.60-m-Kunstflugheli fliegt bei uns im Verein praktisch alles, was nicht am Boden festgenagelt ist...

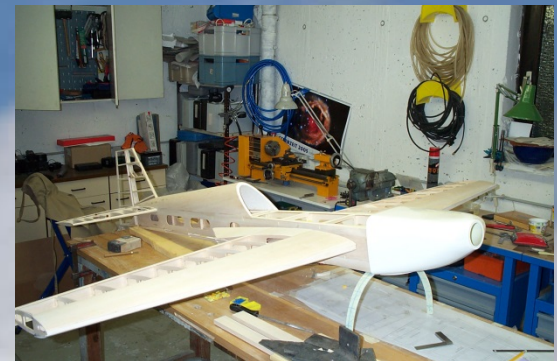
Viele Modelle sind heute ab Werk fast oder komplett fertig aufgebaut, was natürlich die Einstiegshürde für den „weniger Geduldigen“ deutlich gesenkt hat.

Der Modellbau: Holz I

Die „reinste“ Form des Modellbaus ist natürlich die Holzbauweise, bei der jeder Spant, jeder Holm, jede Rippe einzeln verleimt und das Ganze dann mit Bügelfolie bespannt wird. Der Antrieb und die Fernsteuerelektronik müssen natürlich auch noch rein...



Der Rumpf-Rohbau...



Hier ist es schon eindeutig zu erkennen.



Das fertige Prachtstück!

Der Modellbau: Holz II

Neben dem Bespannen mit Folie kann man das Holzspantengerüst des Flugzeugs auch komplett mit dünnem Balsaholz beplanken und dann lackieren, wie bei diesem Elektro-Jet hier:



Rumpf



Tragfläche mit Servos



Unlackierter Rohbau



Einziehfahrwerk



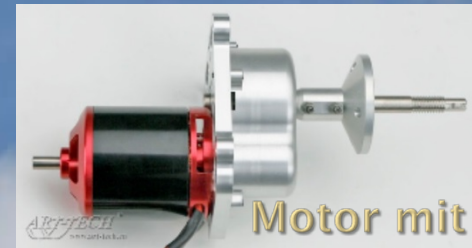
Impellerantrieb



Fertig!

Der Modellbau: ARF

Weit verbreitet sind heute die ARF-Modelle (Almost Ready to Fly), häufig aus styroporähnlichem Schaum hergestellt. Sie heißen auch „Foamies“, manche sagen auch „Schaumwaffeln“ dazu. Wie der Name sagt, sind diese Modelle fast fertig, es müssen meistens nur Rumpf, Flügel und Leitwerk zusammengeschaubt oder geklebt werden. Oft ist auch die komplette Elektronik schon fertig verbaut.



Diese Modelle sind einfach zu „bauen“, bieten aber oft eine extreme Detailtiefe, wie man sie eigentlich nur von Standmodellen her kennt.



Ein wunderschöner 4-Blatt-Propeller...

Die Modelle



Jugendarbeit

Wir bemühen uns sehr um den fliegerischen Nachwuchs, und wollen Kinder und Jugendliche für die Technik, das handwerkliche Bauen und natürlich das Fliegen eines „echten Flugzeuges in klein“ begeistern.

Mit modernen Lehrer-Schüler-Systemen bringen wir Einsteiger in die Materie hinein, ohne dass ein Risiko des Modellverlusts besteht. Hierzu stehen die Fernsteuerungen des „Schülers“ und des „Lehrers“ miteinander in Verbindung. Der Lehrer kann gezielt die Kontrolle an den Schüler übergeben und im „Notfall“ immer eingreifen und das Modell sicher landen. Eine tolle Sache, um die Einstiegsangst zu überwinden!



An unserem großen jährlichen Kinderflugtag können wir immer wieder viele Ferienspielkinder für den Modellflug begeistern! Wer schon von Kindesbeinen an das Modellflughobby entdeckt, wird spielerisch an die moderne Elektronik, die in heutigen Fernsteueranlagen zum Einsatz kommt, herangeführt, ebenso an das Verarbeiten verschiedener Werkstoffe wie Holz, Kunststoff und auch High-Tech-Kohlefaserverbundwerkstoffe. Moderne Technik spielerisch lernen!

Das Ferienfliegen

Das sehr beliebte, bekannte und schon traditionelle jährliche Event unseres Vereins ist das schon erwähnte Ferienfliegen. Dieser Flugtag für Kinder und Jugendliche ist Teil des Ferienspielprogramms der VG Nieder-Olm und sorgt jedes Jahr für begeisterte Jungpiloten!

Der Kinderflugtag steht allen Altersklassen offen.

Die Kinder können am PC-Modellflugsimulator üben, bauen Ihre eigenen Freiflug-Modelle aus Balsaholz und testen sie dann natürlich auch ausgiebig!



Nicht fehlen darf auch der Flug eines „echten“ großen Modells im Lehrer-Schüler-Modus, bei dem ein erfahrener Pilot mit seiner Fernsteuerung jederzeit eingreifen kann, wenn es mal brenzlig wird...



Das Ferienfliegen

Impressionen 2013...



Die Spannung steigt: Es geht los!



Das leibliche Wohl in Person!



Erst mal an den Simulator...



Jeder nimmt was mit nach Hause...

Modellflugfreunde Mainz-Selztal e.V.



<http://mffm-selztal.de>